

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 39

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herstellung von nachlosen Röhren nun auch zur Herstellung von hohlen Eisenbahnschienen. Dadurch, daß die Stützstege der Hohlchiene durch freiliegende Anschlußbögen in den Auflagersteg übergehen, ist der Chiene eine gewisse Nachgiebigkeit gegenüber senkrechten Stößen verliehen. (Mitgeteilt vom Patentbureau Richard Lüders in Görlitz.)

Zum Einziehen von Siederöhren benötigen C. Vassell und Co. eine ihnen patentirte Vorrichtung. Auf der Innenseite der Böcher der Rohrplatte werden halbringförmige Rinnen eingedreht, in welche dann Metallringe hineingelegt werden, die sich durch das Austreiben der Rohrenden dicht an diese und die Rohrplatte anlegen. Das zur Ausübung bestimmte Werkzeug besteht aus einem Dorn, in welchem die Fräser zum Einfräsen der Rinnen in die Rohrlöcher der Platte gelagert sind, und aus einer konischen, durch den Dorn hindurchgehenden Spindel, welche die Fräser betätigt.

Aufthauen eingefrorener Abflußrohre. Ein Mitarbeiter der „All. Ztg. für Blechindustrie“ beschreibt eine einfache Vorrichtung, mittelst welcher es gelingt, eingefrorene Abflußrohre von Spülsteinen oder Dachrinnen leicht und ohne Gefahr für das Rohr aufzutauen. Es wird hierzu ein 50 cm langer und 30 cm weiter halbcylindrischer Behälter aus Eisenblech gefertigt, in welchem sich wieder ein halbcylindrischer Ausschnitt von etwa 10 cm Durchmesser befindet; der Querschnitt des Behälters ist demnach halbringförmig. Der Behälter wird durch einen abnehmbaren Deckel hindurch, welcher den oberen Boden bildet, mit glühender Holzkohle gefüllt; um das Brennen der letzteren zu unterhalten, ist der Behälter ringsum mit Zuglöchern versehen. Ein eiserner Stiel, der sich in eine längere Holzstange fortsetzt und mit dem Behälter durch Verschraubung verstellbar verbunden ist, gestattet die Vorrichtung an verschiedene Stellen des aufzutauenden Rohres hinzuführen. Eine nähere Erklärung über die Handhabung des Apparates wird kaum erforderlich sein. Man beginnt mit dem Aufthauen des Rohres von unten und schreitet in dem Maße nach oben fort, als die Eismasse geschmolzen wird; in gewissen Fällen kann dieselbe, indem sie sich in dem Rohre löst, aus dem letzteren von unten in größeren Stücken entfernt werden, wodurch vieles an Zeit gewonnen wird.

Neueste Erfindungen schweiz. Ursprungs.

Neue Schiedbachanwendung: Chiodera u. Tschudy, Architekten in Zürich. — Gerüstbock: J. Henri Bühlmann und Arn. Moesle, Niesbach. — Sägemehl-Bausteine: Max Zeller, Romanshorn. — Thürschloß: Rud. Burdhardt, Schlossermeister, Weiseg. 18, Basel. — Warmwasserofen mit geruchloser Feuerung, mit oder ohne Rauchrohr: Konrad Würgler, Schlossermeister, Lindstr. 632, Winterthur. — Schienenbahn aus Glas: Alb. Abegg, Fischengraben 98, Zürich. — Brennapparat: J. Vinzenger-Hob, Baar. — Löthapparat: G. Helbling und Co., Zürich. — Federbockfattel: Alb. Meyer, Sattelfabrik, Frauenfeld. — Neue Grätlemuster (Rivieres): J. C. Diem, Schwellbrunn. — Gefaltete Besatzartikel mit Fadenbruchzug: J. Steiger-Meyer, Herisau.

Fragen.

276. Wer liefert Zeichnungen von eisernen Pavillons?
 277. Welche Maschinenfabrik liefert kleine Vollgatter für Sölzer 45 Centimeter Durchmesser?
 278. Wer liefert gute billige Schmirgelscheiben zum Sägeschärfen?
 279. Wer liefert prima Qualität Messer für Hobelmaschinen?
 280. Wer liefert Farbplatten mit Läufer?
 281. Woher bezieht man fertige Kanapeestühle?

Antworten.

Auf Frage 256. Wenden Sie sich an Heinr. Meier, Schindelfabrikant, Unterstrass-Zürich.

Auf Frage 264. Für Wasserleitungen mit starkem Gefälle sind Eisenröhren vorzuziehen und solche am vorteilhaftesten erhältlich

bei der Tit. Gesellschaft der L. von Koll'schen Eisenwerke in Gerlafingen, St. Solothurn.

Auf Frage 258 empfehle Ihnen Handgeflecht von allen Dimensionen. Meierhofer, Siebfabrikant, Fischengraben, Zürich.

Auf Frage 264. Portlandcementröhren mit 5 Meter Druck liefert mit Garantie das Cementwaarengeschäft Wetterli in Waghäusen (Thurgau).

Auf Frage 257. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Martin Arnold, Säger, Birmglen (Uri).

Auf Frage 264. Die Cementwaarenfabrik von A. Favre, Altstetten b. Zürich, fabrizirt solche Röhren.

Auf Frage 264 theilen wir Ihnen mit, daß wir gut gelagerte Portlandröhren prima Qualität auf Lager halten und für deren Druckfestigkeit garantiren. 25 und 30 Centimeter Lichtweite je 200 Stück vorrätig, zu mäßigen Preisen. Haben auch selbst schon mehrere Turbinenleitungen erstellt. Reink, Andres u. Co. in Narburg.

Auf Frage 265. A. Genner in Richtersweil liefert Asphalt-lack in drei Qualitäten faßweise oder in Blechbüchsen und stehen Preise und Muster gerne zu Diensten.

Auf Frage 268. A. Genner zur Eisenhalle in Richtersweil liefert diese Artikel an Wiederverkäufer billigt und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 270. Die Firma Alfred Egger in Narwangen offerirt ein großes Stück Buchholz.

Auf Frage 265 empfehle ich mich für Lieferung des Materials Asphalt zum Antreiben von Holz, Eisen und Steingutwaaren. Eugen Wich, Basel, Kannenfeldstraße 18.

Auf Frage 266. Zum Betriebe einer kleinen Fraise offerire ich Ihnen eine Hochdruckturbine; auf Verlangen stehen Preiscoupons zur Verfügung. Eug. Haas, mechanische Werkstätte, Flawyl.

Auf Frage 264. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Math. Weilenmann, Cementier, Henggart (Zürich).

Auf Frage 264. Ich wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. G. Kummerle, Niedergösgen (Solothurn).

Auf Frage 268. Wenden Sie sich gefl. an die Firma Wörnsle und Killing, Eisenwaarenhandlung en gros et en détail, Zürich.

Auf Frage 265. Asphaltlacke zu Eisen- und Holzanschriften liefert die Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage 271. Ein Anstrich mit Carbolineum für Holz, wenn solches mit Delfarbe gestrichen wird, ist nicht allein zwecklos, sondern schädlich, weil es den Delfarbenanstrich ungünstig beeinflusst. Streichen Sie die Säulen zweimal mit heißem Leinölfirnis und dann zweimal mit guter Delfarbe und sie erhalten einen Ueberzug, der jahrelang hält. Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage 274. Die Tischplatten werden mit heißem Leinölfirnis gestrichen und soll man sie gut austrocknen lassen; dann werden heiße Geschirre keine Flecken und Ränder machen. Lackierung und Politur, wenn nicht sehr sorgfältig hergestellt, leiden zu sehr. Lack- und Farbenfabrik in Chur.

Auf Frage 266. Für den Betrieb einer kleinen Fraise ist eine Turbine vorteilhafter und kann ohne Uebersetzung mit dem Fraisenwellbaum verbunden oder am verlängerten Fraisenwellbaum selbst angebracht werden. Da die Länge der 6 Centimeter weiten Röhrenleitung nicht angegeben ist, so kann man den Kraftverlust des Wassers durch Reibung nicht berechnen. Wenn die Leitung z. B. 200 Meter lang ist, so soll die Wasserschnelligkeit in den Röhren nicht über 60 Centimeter per Sekunde gehen; das ergibt bei einer Turbine von 20 Centimeter Durchmesser mit 1300 Umdrehungen per Sekunde circa 1/2 Pferdekraft. Die Ausflußöffnung auf die Turbine wird nicht 1 Quadratcentimeter groß.

Auf Frage 272. Ein Langlochbohrer muß wie alle Holzbearbeitungsmaschinen sehr schnell laufen, um sauber und leistungsfähig zu arbeiten, und dazu hat man mit Handbetrieb zu wenig Kraft.

Auf Frage 273. Durch den angegebenen Querschnitt werden circa 50 Liter per Sekunde gehen und diese kann man in einem Holzkanal von 25 x 50 Centimeter auf 200 Meter mit einem Gefälle von 40 Centimeter leiten. Mithin hat man noch ein nutzbares Gefälle von 1,60 Meter und kann dasselbe durch eine leichte Turbine (von Blech) mit 80 Centimeter Durchmesser verwerten. Leistung effektiv circa 1 Pferdekraft. C.

Submissions-Anzeiger.

Gotthardbahn. Ausschreibung von Brückenholzern. Die Gotthardbahn bringt hiemit die Lieferung von eigenen Brückenholzern und abnormalen Querschwellen im Ausmaße von circa 360 Kubikmeter zur Bewerbung. Es kann auf die ganze Quantität oder auch nur auf einen Theil derselben angeboten werden. Die genauen Lieferungsquantitäten und die Lieferungsbedingungen sind vom Oberingenieur der Gotthardbahn in Luzern zu beziehen. Die Angebote sind bei der Direktion der Gotthardbahn in Luzern bis 31. Dezember Abends einzugeben.

Die Lieferung folgender Brückenstämme wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben, mit Lieferungsstermin 15. März 1892. I. 250 Quadratmeter Brückenstämme von 4,95 Meter Länge und

9 Centimeter Dicke; 2. 80 Quadratmeter Brückenstiele von 4,20 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 3. 30 Quadratmeter Brückenstiele von 3,75 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke; 4. 40 Quadratmeter Brückenstiele von 7 Meter Länge und 9 Centimeter Dicke. Uebernahmeofferten sind mit Angabe des Preises franko Emmenbrücke schriftlich und verschlossen bis 10. Januar dem Baudepartement Luzern einzureichen.

Die Steinmeharbeiten zur neuen Kirche in Enge werden hiermit zur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben. Sie betreffen Arbeiten aus Granit, Savonnière, Kesself, Bollinger oder St. Margarethen und Kalkstein von Lommiswyl oder Saltrio im Gesamtbetrag von ungefähr 970 Kubikmeter. Es werden auch Eingaben für andere Steinarten als die genannten entgegengenommen. Die Preiseingaben sind bis zum 6. Januar 1892 an die Gemeinderathskanzlei Enge einzureichen; zugehörige Steinmuster sind bis zur gleichen Frist bei dem bauleitenden Architekten, Herrn Professor Bluntschli im Polytechnikum, Zimmer 17 b, abzugeben, wofür selbst Pläne, Uebernahmebedingungen und Kostenanschlag zur Einsicht aufliegen.

Die Bauverwaltung der Stadt Zürich eröffnet hiermit Wettbewerb über die Ausführung der Wasserabschließungs-, Erd-, Mauer- und Gipsarbeiten für die Durchführung der Baulinie beim alten Schützenhaus und die damit zusammenhängende Vertiefung der Flusssohle mit Sicherungsarbeiten an bestehenden Bauten. Die Baute soll Mitte Februar begonnen werden. Die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften können auf dem städtischen Ingenieurbureau (Stadtstr. 3. Stock) eingesehen werden. Die Eingaben sind bis zum 4. Januar, Abends 6 Uhr, schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe für Erstellung des Quais beim alten Schützenhaus“ an Herrn Stadtrath C. E. Ulrich, Bauherr der Stadt Zürich, zu richten.

Die Käsegesellschaft Woll, Gemeinde Bächigen (Bern), ist im Falle, in ihrem Käsegebäude ein neues Feuerwerk erstellen zu lassen. Mögliche Uebernehmer haben sich bis 26. Dezember beim Präsidenten der Gesellschaft, H. Walther in Sinneringen, anzumelden, wofür selbst auch nähere Auskunft erteilt werden kann.

Der Gemeinderath von Thal (St. Gallen) ist Willens, die Erstellung der neuen Gemeindestrasse vom Dorf Thal nach Tobelmühle, in einer Länge von circa 600 Meter in Altord zu geben. Pläne, Kostenvoranschlag und Baubeschrieb liegen zur Einsicht auf dem Rathhause bereit. Uebernahmeofferten sind bis zum 28. Dezember dem Gemeindevorstande Thal schriftlich und verschlossen einzugeben mit der Aufschrift „Tobelmühlstrasse“.

Dachziegel. Die Lieferung von circa 90,000 roten und circa 15,000 mattschwarzen Dachziegeln prima Qualität ist zu vergeben. Bedingungen im Hochbauwesen (Postgebäude) in Basel zu beziehen. Eingabetermin: Mittwoch den 6. Januar 1892 an das Baudepartement des Kantons Baselstadt.

Die Schreiner-, Schlosser-, Maler- und Tapezierarbeiten, sowie die Lieferung der Parquetböden für das Dependancegebäude bei der Kaserne in Herisau werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Angebotformulare etc. sind bei Herrn Kasernenverwalter H. U. B. in Herisau zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmeofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern unter der Aufschrift: „Angebot für Dependancegebäude Herisau“ bis und mit dem 27. Dezember franko einzureichen.

Polierkline in Basel. Cementarbeiten, Terrazzoböden, eichene und tannene Riemenböden, zum Theil in Asphalt, und Schlosserarbeiten sind zu vergeben. Pläne etc. können beim Hochbauwesen eingesehen werden. Termin 28. Dezember, 12 Uhr.

Die Käsegesellschaft Oberbuchstien (Solothurn) beabsichtigt, einen neuen Käsefessel anzuschaffen. Kupferschmiede, welche die Arbeit zu übernehmen gedenken, wollen sich melden beim Gesellschaftspräsidenten; Ferd. Studer, Landwirth, Oberbuchstien.

Der katholische Kirchenverwaltungsrath Balgach eröffnet hiermit zur Uebernahme folgender Arbeiten die freie Konkurrenz: 1. Spenglerarbeiten: Eindeckung der Turmkuppel mit Kupferschindeln; Maaß 180 Quadratmeter. 2. Maurerarbeiten: Auftragen eines neuen Verputzes am Aeußern der Kirche und des Thurmes, und Erstellung eines Cementsockels; Maaß 1615 Quadratmeter.

Uebernehmer haben ihre Offerten bis 1. Januar 1892 beim Präsidenten des Kirchenverwaltungsrathes, Herrn Gebhard Meßler, einzureichen, bei welchem auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. Mit den Eingaben zur Uebernahme der Spenglerarbeiten sind Kupferschindeln als Qualitätsmuster einzufügen.

Die Unterbauarbeiten des zweiten Bauhofes der Linie Thalwil-Zug mit dem großen Abistunnel von 3310 Meter Länge im Betrage von 3,556,800 Fr. werden hiermit zur freien Bewerbung im Submissionsswege ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können jederzeit auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glarnerstrasse Nr. 35, eingesehen werden. Angebote in Prozenten des Voranschlags sind unter der Aufschrift „Bauvertrag Thalwil-Zug“ spätestens bis 28. Dezember schriftlich und versiegelt der Direktion der Nordostbahn einzureichen.

Pläne für ein Sekundarschulhaus in Winterthur. Ideen-Konkurrenz wird eröffnet mit Endtermin für die Einlieferung der Pläne bzw. Planskizzen bis Ende Dezember d. Jz. Programme

und Situationspläne können beim städtischen Bauamte in Winterthur bezogen werden.

Holzbohlen. Unterzeichneter ist Willens, in nächster Zeit auf seiner Seilerbahn einen guten Holzboden anzulegen, circa 194 Quadratmeter. Uebernahmeofferten wollen sich unter Preisangabe gesell. anmelden und müßten solche Offerten bis spätestens den 30. Dezember gemacht werden bei Johann Gall, Seilerer, Berchis, St. St. Gallen.

Lieferung von Eichenholz. Groß. Wasser- und Straßbauinspektion Konstanz vergibt die Lieferung und das Befestigen der Bedeckung für den Landungs- und Verbindungsteg im Hafen zu Konstanz, wozu erforderlich sind: Eichene Kanthölzer 10,992 Kubikmeter, eichene Bedeckflöcklinge 8 Centimeter stark, 343,88 Quadratmeter, eichene Bedeckflöcklinge 6 Centimeter stark, 81,70 Quadratmeter, eiserne Befestigungstheile 867,6 Kilogramm. Zeichnungen und Bedingungen hierfür können zu den Geschäftsstunden auf dem Inspektionsbureau, Schwedenstrasse Nr. 9, eingesehen werden. Angebote sind unter Benützung der daselbst zu erhebenden Formulare bis Montag den 28. Dezember, Vormittags 10 Uhr, einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung derselben in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter vorgenommen wird. Der Zuschlag erfolgt innerhalb 14 Tagen.

Bauauschreibung des Oberl. Holzwaren-Industrie-vereins Brien. Der Bau der „Industriehalle“ in Brien wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne liegen bei Herrn H. Guggler-Zäger, Vereinspräsident, zur Einsicht auf, wofür selbst auch Offerten für den ganzen Bau, oder Maurer- und Holzarbeiten getrennt, entgegengenommen werden.

Schulbänke. Die Schulgemeinde Bubikon (Zürich) ist Willens, für zwei Lehrzimmer je 30 neue Schulbänke, Zweiflüßler, anzuschaffen und eröffnet hiermit über die Lieferung derselben sammtthalt oder je zur Hälfte freie Konkurrenz. Verslossene Eingaben mit der Aufschrift „Schulbänke Bubikon“ müssen bis 26. Dezember an den Präsidenten, Herrn Robert Hög zur Station, abgegeben werden, wo Musterbank und Bedingungen eingesehen werden können.

Der Einwohnergemeinderath von Thun ladet hierdurch in der Schweiz angelegene Firmen zur Einreichung von Offerten mit den nöthigen Plänen und Berechnungen über die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für eine Fahrbrücke von 31 Meter Spannweite über die Aare in Thun ein. Die darüber aufgestellten Bedingungen, sowie ein Situations- und Höhenplan können im Bureau der Gasanstalt bei Herrn Bauinspektor Wälti eingesehen, oder auch von demselben bezogen werden. Derselbe wird überdies jede weitere wünschbare Auskunft erteilen. Die mit bezeichnender Aufschrift versehenen Eingaben wollen man bis 31. Dezember nächsthin an den Präsidenten des Einwohnergemeinderathes Thun, A. Lohner, richten.

Decorationsmalerei. Der katholische Kirchenverwaltungsrath von Altstätten ist im Begriffe, die Decorationsmalerei im Innern der hiesigen Forstkappe ausführen zu lassen und eröffnet über diese Arbeit freie Konkurrenz. Bezügliche Pläne mit Kostenberechnung sind bis 1. Januar 1892 dem katholischen Pfarramt in Altstätten einzureichen.

Kirchenbau Amriswil. Es ist zu vergeben: 1. Die Gypser- und Stuckaturarbeit; die Glasmalerei (circa 250 Quadratmeter); 2. die Lieferung des Orgelgehäuses und des Kanzelbaldachins; 4. die Lieferung des Kanzelkorbes und des Taufsteins (Marmor); 5. die Lieferung des Orgelwerkes. Pläne und Beschriebe liegen auf dem Bureau von Aug. Hardegger, Architekt, Blumenaustrasse 30, St. Gallen bis 1. Januar 1892 zur Einsicht auf. Verslossene Offerten sind bis 6. Januar 1892 an Herrn Pfarrer Ziegler in Amriswil abzugeben.

Circa 600 Quadrat-Meter Eichenholzbill für Brückenbelag. Näheres bis 30. Dezember 1891 bei der Werdenberger Winzenanalkommission Nymoos.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Reinert, Ch., verzierte farbige Alphabete. Vorlagen für Firmenscheine, Decorationsmaler, Lackierer etc. 25 Großplano Tafeln in Tondruck, enthaltend 27 farbige verzierte Alphabete in verschiedenen Stylarten, Initialen und eine Sammlung von Ornamenten, Eckstücken etc. Zweite Auflage. Geh. Fr. 13. 50.

Mohes u. gebleicht. Baumwolltuch à 28 Cts. p. M.

kräftigster und besterhaltender Qualität, 80 bis 180 Ctm. breit, garantirt ächte Wollstoffe à 45 Centimes per Mtr., liefern in ganzen Stücken sowie einzelnen Metern, portofrei ins Haus.

Erstes Schweizerisches Versandtgeschäft **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.